

7. Barbarossa Classics

Faszinierende Eindrücke mit Old- und Youngtimerfahrzeugen rechts und links des Rheintals



Fotos: Resi Schwerter

SINZIG. Die siebte Auflage der Barbarossa-Classics des MSC Sinzig e.V. im ADAC bot den

Teilnehmern mit Ihren historischen Fahrzeugen einmal mehr eine Orientierungsrallye mit toller Streckenführung links und rechts des Rheintals. Am 10. August startete Sinzigs Bürgermeister Wolfgang Kroeger persönlich das erste Fahrzeug mit der Startnummer 1 auf dem Kaiserplatz in Sinzig. Anschließend wurden die weiteren Teilnehmerteams im Minutenabstand auf die 150 Kilometer lange Reise geschickt.

Das Team rund um Organisationsleiter Markus Mies des veranstaltenden MSC Sinzig e.V. im ADAC hatte wieder eine landschaftlich reizvolle Strecke ausgearbeitet.

Ausgestattet mit einem Bordbuch, konnten die 50 teilnehmenden Teams mit Ihren historischen Automobile Eindrücke von Remagen, dem Siebengebirge und dem Wiedbachtal sammeln.

Für die vierradrigen Klassiker lag zwischen dem Start auf dem Kaiserplatz in Sinzig und dem Zieleinlauf auf dem Kirchplatz in Sinzig eine 150 Kilome-

ter lange Strecke aufgeteilt in zwei Etappen.

Nachdem die 70 Kilometer der ersten Etappe absolviert waren fanden sich die Teilnehmer bei Nattermanns in Vettelschoß-Kalenborn zur Mittagspause ein.

Die zweite Etappe führte dann über Windhagen, durchs Wiedbachtal nach Andernach und weiter über Brohl-Lützing zurück nach Sinzig. Für die Teams galt es neben zwei Gleichmäßigkeitsprüfungen und 10 Stempelkontrollen die richtige Route anhand von Kartenausschnitten im Bordbuch zu absolvieren.

Ein vielseitiges Starterfeld quer durch alle Hubraumklassen nahm die Strecke unter die Räder. Der Kontrast zwischen dem hubraumschwächsten Fahrzeug, einem Citroen 2CV mit 597ccm und dem Hubraumstärksten Fahrzeug, einem Chevrolet Camaro Z28 mit 5.733ccm konnte grösser kaum sein.

Gesamtsieger wurden in diesem Jahr mit 0,74 Fehlerpunk-



ten Hans-Jürgen und Wilma Schwerhoff auf Ihrem Porsche 911 SC 3.0.